

Hallische Zeitung

Inseritionsgebühren für die fünfgepaltene Zeile oder deren Raum für alle u. Reg. - Zeit. Nr. 15 1/2 - 1/2 (sonst 18 Pf.)

Monumenten-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Donnerstags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Freitag 5 1/2 Uhr. Telefonanruf Nr. 158.

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 249.

Halle, Dienstag 25. October 1887.

179. Jahrgang.

Bestellungen

auf die Hallische Zeitung für die Monate November und Dezember zum Preise von 2 M werden von allen Kaiser, Postanstalten und den Landbriefträgern, sowie für Halle und Giebichenstein von der unterzeichneten Expedition und den Expeditoren entgegengenommen.

Die Expedition.

Halle, den 24. October.

Die Beschimpfung religiöser Einrichtungen. (§ 166 des Reichsstrafgesetzbuches.)

Unter der Ueberschrift 'Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen' hat das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich im Abschnitt 11 einige Bestimmungen aufgenommen, welche das religiöse Gefühl vor irrtümlicher Verletzung schützen sollen. In den §§ 166-168 wird die Gotteslästerung, Beschimpfung einer anerkannten Religionsgesellschaft und ihrer Gebräuche, Beschimpfung des Gottesdienstes, endlich die Verhöhnung der Beschimpfung eines Grabes mit einer Befangnisstrafe bis zu 2 resp. 3 Jahren bedroht.

Ein besondere Bedeutung hat neuerdings der § 166 erhalten, dessen Bestimmungen bei dem gegenwärtigen gespannten Verhältnis der beiden christlichen Kirchen in Deutschland eine Prüfung verdienen. Er lautet wörtlich: 'Wer dadurch, daß er öffentlich in beschimpfenden Äußerungen über das Judentum ein Vergehen giebt, oder wer öffentlich in der öffentlichen Kirche oder eine andere mit Korporationsrechten innerhalb des Bundesgebietes bestehende Religionsgesellschaft oder ihre Einrichtungen oder Gebräuche beschimpft, inwiefern wer in einer Kirche oder in einem anderen zu religiösen Bestimmungen bestimmten Orte beschimpfenden Unfug verübt, wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft.'

Diese seltene Fassung des § 166 weicht nicht unbedeutend von dem Entwurf der Regierung ab und verdankt ihre Entstehung im Wesentlichen den von dem Abgeordneten Vasker im Reichstage vorgeschlagenen Änderungen. Anstatt der Fassung des Entwurfs: 'Wer öffentlich Gott lästert, wird gefolgt: 'Wer dadurch, daß er öffentlich in beschimpfenden Äußerungen der Gott lästert, ein Vergehen giebt' u. s. w. Während der Entwurf lautete: 'Wer öffentlich pp. eine . . . bestehende Religionsgesellschaft, die Gegenstände ihrer Verehrung, ihre Einrichtungen, Gebräuche oder Lehren beschimpft oder verspottet' wurden die Worte 'Gegenstände ihrer Verehrung', 'oder Lehren', 'oder verspottet' vom Reichstage gestrichen, und somit der § 166 in der jetzigen Fassung hergestellt. Diese Änderungen sind für die Auslegung des § 166 von hoher Wichtigkeit, auf sie einzugehen, lohnt um so mehr, als das hierin liegende Material zur Interpretation nicht immer genügend von den Gerichtshöfen gewürdigt wird.

Zudem wird aus den drei vom § 166 bedrohten Handlungen: Gotteslästerung, Kirchenschimpf und Beschimpfung einer Religionsgesellschaft resp. ihrer Gebräuche, die beiden erteren ausfinden, beschimpfen wir uns ausschließlich mit der letzteren.

Strafbar ist die Beschimpfung einer christlichen Kirche als solcher, d. h. einer mit Korporationsrechten versehenen Religionsgesellschaft, vor allem der jüdischen. Die Beschimpfung muß sich auf die Kirche selbst als Ganzes, auf die Totalität ihrer Bekenner beziehen, nicht bloß auf einzelne ihrer Glieder, die Heiligschuld selbst muß beschimpft sein, nicht nur ihre Diener oder Bekenner. Diesen Schutz genießt nicht jede Religionsgesellschaft, sondern nur die privilegierten mit Korporationsrechten versehenen.

sehen, so daß die heidnischen Kulte nicht unter den § 166 fallen.

Strafbar ist sodann neben der Beschimpfung der Kirche selbst auch die Beschimpfung ihrer gottesdienstlichen Einrichtungen und Gebräuche, nicht aber ihrer Lehren oder der Gegenstände ihrer Verehrung. So würden bei der katholischen Kirche ihre Sacramente, ihre Gottesdienste, ihre Prozessionen und Wallfahrten als 'Einrichtungen und Gebräuche' im Sinne des § 166 strafrechtlich geschützt sein, nicht aber ihre Heiligen und Reliquien.

Gegenwärtig würde die Beschimpfung eines dogmatischen Lehrsatzes einer der beiden Kirchen nach dem vom Reichstage vorgenommenen Änderungen strafbar sein. Ein starker Ausdruck des Unbehagens über das Versehen § 166, wenn durch ihn zugleich die katholische Kirche selbst getroffen würde. Ebenso wenig würden die von 'Eichsfelder Volksblätter' für die protestantische Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben gebrauchte Bezeichnung 'Moralenphilosophie' unter die strafrechtlichen Bestimmungen des § 166 fallen.

Ferner gehört zum Thatbestand der durch § 166 unter Strafe gestellten Vergehen eine wirkliche Beschimpfung, seine bloße Herabsetzung oder Verpöchtung. Das heißt, gegen welches der Angriff geschieht, muß durch denselben in den äußersten Gegensatz gebracht, es muß derselbe in den Noth gezogen werden. Das bloße 'Lächerlichmachen' würde an sich nicht nach § 166 strafbar sein. Wie einer Person gegenüber die Beschimpfung die stärkste Form der Beleidigung ist, so kann auch die Beschimpfung einer religiösen Einrichtung nur als die stärkste Form der Verpöchtung angesehen werden. Diese letztere an sich ist straflos, wie aus der Ausnahme des oben erwähnten kaiserlichen Amendements zweifellos erhellt.

Die Bemerkungen der Freihandels-Correspondenz über die in Leipzig angeregte landwirthschaftliche Enquete

weder in einer um so geistlicher Seite angegangenen Zug denn wie folgt zurückgewiesen, wobei wir jedoch bemerken, daß wir nicht für alle 2 unten, dieser Zeitbericht die Verantw.

Wäre die Lage der deutschen Landwirtschaft nicht so furchtbar traurig, es wäre zum Loben, wenn man sich, in welcher tabulierten die 'Freihandels-Correspondenz' hinweist, um sich selbst und alle die Befragten, die von ihren Mitarbeitern zeichnen, so einseitig und gleichmäßig diese Stoff auch ist, darüber zu lächeln, daß mit der oberirdischen Erhebung und anderen notwendigen, im Interesse der Landwirtschaft jetzt endlich Ernst gemacht wird.

Denn nur eine so frankoffene Furcht, daß es bald für vielleicht sehr lange Zeit mit den Freihandels-Correspondenz Anstößen aus sein wird, kann man es ertragen, wenn die Beleidigungen einer ganz unvollständigen, fachwissenschaftlichen Zusammenfassung, wie es diejenige der Leipziger Oekonomischen Societät am 15. October d. N. war, zum Inhalt eines so anstößigen Vorwortes gegen die deutsche Wirtschaftspolitik und deren Kontonanten genommen werden. An einer Veranlassung sachlicher Landwirthe nämlich fand ein Antrag auf Vornahme einer landwirthschaftlichen Enquete für Sachten, nachdem derselbe von den Gutsherrn Dr. Waldmann's Sohn in unaufrichtiger Weise durch die Leipziger Oekonomische Societät aus dem Einfluß der Sachverständigen beseitigt worden war, einstimmige Annahme. Dies Vorgehen, die Urachen der landwirthschaftlichen Krisis nicht nur dem kleinen Kreis Wissender, die allerdings keine Enquete mehr bedürfen, sondern dem großen Publikum zugänglich zu machen, hat sich denn gerade bei dem Fall der 'Freihandels-Correspondenz' finden müssen, wenn dieselbe in agrarischen Kreisen überdaupt noch einer objektiven Aufschauung fähig wäre. Allein im Gegentheil, der Umstand, daß der Vorklage seiner Veranlassung, gleich-

tag-Abgeordneter Dr. v. Frege jenseit und so auch im Comitee d. A. energisch für einen wirksameren Schutz der landwirthschaftlichen Bedürfnisse auf dem Vortrage in Gebirgen eingetreten ist, läßt die 'Freihandels-Correspondenz' zu dem verblüffenden Schluß gelangen: 'Wer kann man höhere Oetere-Jolle verlangen, wenn noch über die Ursachen der Krisis nachgefragt werden soll?'

Ein Vortrag um des Rubels Kern, wie er kaum man-delbarlich sich denken läßt. Kann denn überhaupt schon ein Kreis Wissender existirt, der eben in der Enquete befragt werden soll? Das und warum höhere Oetere-Jolle im jetzigen Moment nothig und wichtig sind, darüber weiß die deutsche Volksvertretung so gut wie die Regierung Bescheid. Eben so richtig aber wie es 1879 und 1883 war, schriftlich auf diesem Gebiet vorzugehen - denn so sehr wir schon damals höheren Schutz gewünscht hätten, wäre ein Uebermaß des Bogenes doch auch bedenklich gewesen - , eben so richtig dürfte es uns, den Nachweis der Nothwendigkeit jetziger Fortdauern des Schutzes aller landwirthschaftlichen Produktionsmittel durch eine Enquete ergötzen zu sehen angedacht der Nothwendigkeit, deren Mangel, die von uns amier haben Freunden und guten Gegnern nur zu gern dazu benutzt werden würden, zu sagen: 'Da Ihre Landwirthe brauchen Schutz, so im Jahre 1887 hat dem inerbord niedrigen Schutze, wenn die Ertröbte, kein oder vielleicht schon 1889, wo die Preise besser sind, könnt ihr diese Jolle entziehen. Diese Wendung soll durch die Enquete verbannt werden; es soll auf dem autoritativ gesammelten Stoffen und diesen Stoffen, deren Wichtigkeit, deren Mangel, die von uns amier haben Freunden, der Nachweis erbracht werden, wie traurig es um die Rechte des unverschuldeten Landwirths steht, wie verheerend aber die Lage des auch nur mäßig verdaulichen Jons ist und wie geraden die Fortgabe des bedenklichen Gebiets an einen, welcher unverschuldet, eben so mäßig bleiben, in Frage gestellt ist; denn auch der letztere Kapitalist wird, so billig er auch unter solchen Verhältnissen Grundbesitz ersehen mag, auf die Dauer die 'laune' Frange nicht mehr betreiben wollen. In der Hand dieses Landwirths wird man vollends deutlich erkennen, daß es sich hier um eine Frage von nationaler Bedeutung nicht nur für den Grundbesitz, sondern eben so für die Industrie und den Staat handelt. Auf diesen Enquete möge also die 'Freihandels-Correspondenz' eine wie die ökonomische Societät, leitend eine der ältesten landwirthschaftlichen Gesellschaften Deutschlands, tüchtig weiterarbeiten lassen; freilich lächelnde tendenziöse Arbeit läßt außerhalb des Bereiches der 'Freihandels-Correspondenz' nicht die 'Wache' aufkommen. Die höheren Oetere-Jolle kommen mit oder ohne diese ganz andere Gebiete und Jelle mit ins Auge fassende Enquete, darauf mögen sich die Fortschritt des deutschen Handelsverkehrs verlassen, und die Vertreter der Landwirtschaft nicht nur 1887 und 1889 werden wollen, was sie wollen, sollen und können.

Halle, den 24. October.

Der Abdruck unserer Vorkantonschriften ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Im Saale der Volksliste veranlassen ihn am Sonnabend den 24. October, um 8 Uhr, die Herren, welche an dem Sandvertheilungs-Unterricht bereits theilgenommen oder für die Folge theilnehmen werden, um in die verschiedenen Abtheilungen eingetheilt zu werden. Herr Reichthum Director u. S. Stadtrat Dr. Schabert, der Vorkantons dieses Jahres, der sich an dem 24. October, die Herren, welche an dem Sandvertheilungs-Unterricht bereits theilgenommen oder für die Folge theilnehmen werden, um in die verschiedenen Abtheilungen eingetheilt zu werden. Herr Reichthum Director u. S. Stadtrat Dr. Schabert, der Vorkantons dieses Jahres, der sich an dem 24. October, die Herren, welche an dem Sandvertheilungs-Unterricht bereits theilgenommen oder für die Folge theilnehmen werden, um in die verschiedenen Abtheilungen eingetheilt zu werden.

In der Aula der hiesigen Knabenbörse wurde in der Chorleitertour feierlich am Sonntag Nachmittag 10 Uhr die Vorkantons dieses Jahres, der sich an dem 24. October, die Herren, welche an dem Sandvertheilungs-Unterricht bereits theilgenommen oder für die Folge theilnehmen werden, um in die verschiedenen Abtheilungen eingetheilt zu werden.

Die Premiere des Don Juan.

Zum Eintritt in die Don Juan-Woche. Von Gustav Karpeles.

Es war ein rauher Janartag, als Wolfgang Amadeus Mozart vor nun gerade hundert Jahren in der alten böhmischen Residenzstadt Prag eintrat. In seinem Herzen jubelte er ein wahrer Frühling von Eden. Die gottliche Aufnahme, die er im Hause des Grafen Thun fand, der außerordentliche Beifall, den 'Le nozze di Figaro' im Theater und seine beiden Concerte im Musiksaal erregten, hatte ihn in eine wahrhaft frohe und schaffensfreudige Stimmung versetzt. In dieser Stimmung ging er nach Wien zurück, um ein neues Concert zu dirigiren. In sechzig Jahren hatte Lorenzo da Ponte den Text zu dieser neuen Oper unter thätiger Mitarbeit Mozarts geschrieben; in wenigen Monaten hatte auch Mozart sein Werk im Geiste aufgeschrieben, und an einem milden Septemberabend des Jahres zieht er mit seiner Gattin und der Partitur wiederum in Prag ein.

'Weil die Prager mich so gut verstehen, will ich eine Oper ganz für sie schreiben!' hatte Mozart 1786 nach dem Erfolg des 'Figaro' gesagt. Und er hatte sein Werk gegeben - die neue Oper war das 'Don Giovanni', dessen hundertjähriges Geburtsfest wir nun feiern. Eine Urzahl von Sagen und Anekdoten hat sich um die Entstehungsgeschichte dieses Concerts gelagert. Es beunruhigt in der That ein kritisch und philologisch so wohl geschultes Kopfs, wie Otto Jahn ihn hatte, um den Kern aus der Schale zu heben und die Wahrheit zu erlangen. An der Hand dieses ausgezeichneten Biographen und der unübertrefflichen Quellen zeitgenössischer Berichterstatter wollen wir nun die Premiere des Werkes in stichtigen Zügen zu schildern versuchen.

[Rauchverboten.]

Der Imperator der italienischen Oper in Prag, Bondini, hatte Mozart in dem Hause 'bei drei Kernen' auf dem Hofmarkt Nr. 420 eine Wohnung gemiethet. Dort legte er die letzte Hand ans Werk. Darf man den übereinstimmenden Berichten Glauben schenken, so hat Mozart bis in die letzten Tage vor der Aufführung an der Oper gearbeitet. In der Gesellschaft zahlreicher Freunde, bei heiterem Geplauder und Kegelspiel im Garten schrieb er an der Partitur. Und manches zarte Band knüpfte ihn an die schönen Sänginnen der Oper, an die Duetts, Saportti, Miceli, deren lebenswichtiges Entgegenkommen in manchen Stunden nicht wenig den Flug seines Genies hemmen würde.

Dennoch kam die Oper endlich zu Stande und die Proben begannen. Nun war es allerdings mit dem Vergnügen zu Ende und die Sorge begann. Da war eine Sängerin, der ihre Rolle nicht passte, da wieder ein Sänger, der zu beschwichtigen war, daß der Don Juan selbst gar keine eigentliche große Rolle zu spielen hatte, da endlich eine Künstlerin, die sich nicht entschließen konnte, im Finale des ersten Akt's, den bekannten und verhängnisvollen Zeremonien-Szenen auszuweichen. Alle wußte Mozart zu befehlen und zuzureden zu stellen. Teresa Bondini packte er aber auf der Probe plötzlich von hinten so derb an, daß sie erschrocken aufschrie. 'So ist's recht!' sagte er dann lachend zu ihr, 'so muß Zerline aufschreien!'

Endlich waren die Proben beendet, aber - die Duetts waren noch nicht fertig! Zur Bewunderung der Freunde und des Künstlerpersonals, deren Angst aber Mozart nur zu unterhalten schien. Je mehr sie verlegen waren, desto leidenschaftlicher setzte er sich. Endlich, am vorletzten Abend vor der Premiere, legte er zu seiner Frau, er werde nun doch in der Nacht die Duetts schreiben. Sie mege ihm Rufsich machen und bei ihm bleiben, um ihn munter zu halten. Sie that's, wie ihr zweiter Gott nach ihrer eigenen Mitteilung berichtete; sie erzählte ihm

fortwährend Märchen von Madras Lampe, Nischenbrödel etc., die 'ihm zu Träumen tauchen mochten'. Dagegen machte ihn der Rufsich so schlafig, daß er regelmäßig erwachte, wenn sie pörrte und nur erwiderte, wenn sie erzählte, da aber die Unterredung, die Schlaflosigkeit und das Zimmerverdrängen ihn furchtbar schmerz machten, so hat ihn seine Gattin, er möchte sich doch auf das Kanapee schlafen legen, sie werde ihn in einer Stunde bestimnt wecken. Er schlief aber so stark, daß die treue Frau es nicht über's Herz brachte, ihn bald zu wecken. Erst um 6 Uhr Morgens erwachte er, um sieben Uhr war der Geißel bestellt. Um sieben Uhr war aber auch die Duetts der 'Don Juan' fertig und fertig.

So nahe der Abend der Aufführung heran, die am 29. October stattfand. Alles, was Prag damals an Reputabilität der Gesellschaft wie der Kunst besaß, hatte sich im Theater erwartungsvoll eingefunden. Die Belegung war eine vorzügliche. Den 'Don Giovanni' spielte Luigi Hoffi, die 'Donna Anna' Teresa Saportti, die 'Donna Elvira' Caterina Miceli, die 'Zerline' Teresa Bondini. Die Aufführung war von Anfang an eine vorzügliche, obwohl die Mitwirkenden nicht eben herausragende ersten Ranges gewesen sein sollen. So war denn auch - um es kurz zu sagen - der Erfolg ein glänzender.

Schon als Mozart in dem 'zum Gröndler' neuen Theater am Glauer als Dirigent erschien, wurde er mit mehreren dem Ehrgeiz und enthusiastischen Beifallsgelüsten Seiten des Publikums empfangen. Dieser Jubel steigerte sich von Akt zu Akt. Doch hierin wird einem unparteiischen Berichterstatter, die 'Wiener Zeitung' von 1787: 'Montag 29. October wurde von der italienischen Operngesellschaft in Prag die mit Schlußfertigkeit erwartete Oper des Meisters Mozart 'Don Giovanni, das heitere Genie' aufgeführt. Keiner und Zuschauer fingen, daß zu Prag ihres gleichen noch nicht aufgeführt worden. Herr Mozart dirigirte selbst, und als er in das Orchester trat, wurde ihm ein dreima-

Die heutige Nummer (1. und 2. Ausgabe) umfaßt 14 Seiten.

Der Schloffer David Albert Schaf, Marienr. 11 u. Minna Clara Benemann, Brudersb. — Der Hundbar. Christoph Adolf Bremer, Seite 20 und Johanne Friederike Konline Gypelmann Bismarckstr. 6.

Geboren: Dem Arbeiter August Schmidt, f. 1. October, 6. 1. 2. Anna Marie. — Dem Schneidermeister Paul Schmorze, alter Markt 27, 1. 2. Auguste Marie Klara. — Dem Königl. Meisterrath-Kammerer Heinrich Bock, Schimmelstr. 5, 1. 2. Emilie Marie Katha. — Dem Fleischer Christoph Zierler, Auguststr. 6, 1. 2. Anna Marie. — Dem Modellirer Karl August, Brechtstr. 17, 1. 2. Albertine Margarete Baum. — Dem Hundbar Wilhelm Krause, Jungferstr. 10, 1. 2. Friedrich Willh. Hermann. — Dem Steinmetz Adolf Jäger, am Körnerstr. 17, 1. 2. Gustav Adolf. — Dem Schuhmachermeister Karl Krause, Friedrichstr. 12, 1. 2. Walter Kurt. — Dem Hofbuchhändler Friedrich Wilhelm Krause, Jungferstr. 10, 1. 2. Friedrich Wilhelm. — Dem Hakenarbeiter Friedrich Bänder, Jungferstr. 6, 1. 2. Friederike Maria. — 1. uebel. 2. — 1. uebel. 2.

Verstorben: Des Restaurateurs Wilhelm Ringer 2. todta. Wundbergstr. 21. — Des Buchhändlers Friedrich Carlte 2. todta. am Kriegerth. 13. — Des Hundbar. Ludwig Wölke 2. todta. Schmeiderstr. 13. — Des Schmied Karl Witting 2. 12. 2. Mittelwalle 15. — 1. uebel. 2.

Wahlungen vom 20. October.
Verordnete: Christian August Teich und Friederike Mathie Böhm, Brunnengasse 2. — Der Müller Franz Bernhard Hofmann, am Schlamme 8 und Friederike Anna Reinhardt, Röllitz. — Der Schloffer Karl Andreas Friedrich Bernmann, Alter Markt, und Marie Louise Karoline Buerlich, Kriegerth. 25b. — Der Kupferstecher Friedrich Lovell Ziebel, Kumburg, und Antonie Louise Ida Friederich, Halle. — Der Hofbarbar. Carl Richard Peter, Wundbergstr. und Friederike Wilhelmine Angermann, Wundbergstr. **Gewählter:** Der Gerichtsdiener Louis Karl Gottlieb Günther, a. d. Gluckstr. 12 und Maria Godehard, Lindbühlstr. 15.

Verstorben: Dem Thürmer Otto Hiesler, Markt 14, 1. 2. Marie Minna. — Dem Schneidermeister Hermann Feinhardt, Wundbergstr. 4, 1. 2. — Dem Ferkelbändler Carl Schumann, Wundbergstr. 6, 1. 2. Friedrich Wilhelm Ulrich.

Verstorben: Des Arbeiters Friedrich Schütz 2. Paul Friedrich Hermann 4. M. 15. 2. Alfredstr. 35. — Des Hofbarbar. Louis Koch 2. Anna 2. S. 7. M. 15. 2. Klinitz.

Standesamt Guterberg.

III. Quartal 1887.
Lebend geboren: Guterberg 2 männl. 4 weibl. Geschlechts.
Gestorben: Guterberg 2 männl. 4 weibl. Geschlechts.
Geburt: Guterberg 2 männl. 4 weibl. Geschlechts.
Todesfälle: Guterberg 2 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Geschäftskunden: Kaufschreiber und Eisenbahnbeamter Hermann Knuth aus Weidburg mit Caroline Ritter aus Teicha. — Wandarbeiter Friedrich Niemann aus Mücheln mit Marie Andreas aus Grotzsch. — Bergmann Wilhelm Jahnke mit Antonie Friedricha beide aus Grotzsch. — Bergmann Carl Wilhelm Friede aus Guterberg mit Henriette Friedrich aus Leubsdorf.

Gerichtszeitung.

W. Eisenach, 21. October. Die hiesige Strafkammer verhandelte gegen den Fabrikarbeiter Einar Nord mit demselben, welcher seit Ende Juni d. J. arbeitslos als Landarbeiter in Mitteldeutschland umhergezogen und in verschiedenen Orten, wo er übernachtete, in den Nachtquartieren gestohlen hat, was ihm vor die Hände gekommen ist, so in Wobburg eine Uhr, ein Portemonnaie mit Geld, eine Eisenkassette, in Jersdorf aus dem Kasten seiner drei Schloffen das Geld im Betrage von über 16 R., in Götzenhain Schuhe, eine Weste — durch Verhören eines Koffers mittelst falscher Schlüssel (er trug bei seiner Verhaftung ein ganzes Bündel Schlüssel bei sich) — 4. Geld, 2. 1/2 Schilling, 3. 1/2 Schilling, 4. 1/2 Schilling, 5. 1/2 Schilling, 6. 1/2 Schilling, 7. 1/2 Schilling, 8. 1/2 Schilling, 9. 1/2 Schilling, 10. 1/2 Schilling, 11. 1/2 Schilling, 12. 1/2 Schilling, 13. 1/2 Schilling, 14. 1/2 Schilling, 15. 1/2 Schilling, 16. 1/2 Schilling, 17. 1/2 Schilling, 18. 1/2 Schilling, 19. 1/2 Schilling, 20. 1/2 Schilling, 21. 1/2 Schilling, 22. 1/2 Schilling, 23. 1/2 Schilling, 24. 1/2 Schilling, 25. 1/2 Schilling, 26. 1/2 Schilling, 27. 1/2 Schilling, 28. 1/2 Schilling, 29. 1/2 Schilling, 30. 1/2 Schilling, 31. 1/2 Schilling, 32. 1/2 Schilling, 33. 1/2 Schilling, 34. 1/2 Schilling, 35. 1/2 Schilling, 36. 1/2 Schilling, 37. 1/2 Schilling, 38. 1/2 Schilling, 39. 1/2 Schilling, 40. 1/2 Schilling, 41. 1/2 Schilling, 42. 1/2 Schilling, 43. 1/2 Schilling, 44. 1/2 Schilling, 45. 1/2 Schilling, 46. 1/2 Schilling, 47. 1/2 Schilling, 48. 1/2 Schilling, 49. 1/2 Schilling, 50. 1/2 Schilling, 51. 1/2 Schilling, 52. 1/2 Schilling, 53. 1/2 Schilling, 54. 1/2 Schilling, 55. 1/2 Schilling, 56. 1/2 Schilling, 57. 1/2 Schilling, 58. 1/2 Schilling, 59. 1/2 Schilling, 60. 1/2 Schilling, 61. 1/2 Schilling, 62. 1/2 Schilling, 63. 1/2 Schilling, 64. 1/2 Schilling, 65. 1/2 Schilling, 66. 1/2 Schilling, 67. 1/2 Schilling, 68. 1/2 Schilling, 69. 1/2 Schilling, 70. 1/2 Schilling, 71. 1/2 Schilling, 72. 1/2 Schilling, 73. 1/2 Schilling, 74. 1/2 Schilling, 75. 1/2 Schilling, 76. 1/2 Schilling, 77. 1/2 Schilling, 78. 1/2 Schilling, 79. 1/2 Schilling, 80. 1/2 Schilling, 81. 1/2 Schilling, 82. 1/2 Schilling, 83. 1/2 Schilling, 84. 1/2 Schilling, 85. 1/2 Schilling, 86. 1/2 Schilling, 87. 1/2 Schilling, 88. 1/2 Schilling, 89. 1/2 Schilling, 90. 1/2 Schilling, 91. 1/2 Schilling, 92. 1/2 Schilling, 93. 1/2 Schilling, 94. 1/2 Schilling, 95. 1/2 Schilling, 96. 1/2 Schilling, 97. 1/2 Schilling, 98. 1/2 Schilling, 99. 1/2 Schilling, 100. 1/2 Schilling, 101. 1/2 Schilling, 102. 1/2 Schilling, 103. 1/2 Schilling, 104. 1/2 Schilling, 105. 1/2 Schilling, 106. 1/2 Schilling, 107. 1/2 Schilling, 108. 1/2 Schilling, 109. 1/2 Schilling, 110. 1/2 Schilling, 111. 1/2 Schilling, 112. 1/2 Schilling, 113. 1/2 Schilling, 114. 1/2 Schilling, 115. 1/2 Schilling, 116. 1/2 Schilling, 117. 1/2 Schilling, 118. 1/2 Schilling, 119. 1/2 Schilling, 120. 1/2 Schilling, 121. 1/2 Schilling, 122. 1/2 Schilling, 123. 1/2 Schilling, 124. 1/2 Schilling, 125. 1/2 Schilling, 126. 1/2 Schilling, 127. 1/2 Schilling, 128. 1/2 Schilling, 129. 1/2 Schilling, 130. 1/2 Schilling, 131. 1/2 Schilling, 132. 1/2 Schilling, 133. 1/2 Schilling, 134. 1/2 Schilling, 135. 1/2 Schilling, 136. 1/2 Schilling, 137. 1/2 Schilling, 138. 1/2 Schilling, 139. 1/2 Schilling, 140. 1/2 Schilling, 141. 1/2 Schilling, 142. 1/2 Schilling, 143. 1/2 Schilling, 144. 1/2 Schilling, 145. 1/2 Schilling, 146. 1/2 Schilling, 147. 1/2 Schilling, 148. 1/2 Schilling, 149. 1/2 Schilling, 150. 1/2 Schilling, 151. 1/2 Schilling, 152. 1/2 Schilling, 153. 1/2 Schilling, 154. 1/2 Schilling, 155. 1/2 Schilling, 156. 1/2 Schilling, 157. 1/2 Schilling, 158. 1/2 Schilling, 159. 1/2 Schilling, 160. 1/2 Schilling, 161. 1/2 Schilling, 162. 1/2 Schilling, 163. 1/2 Schilling, 164. 1/2 Schilling, 165. 1/2 Schilling, 166. 1/2 Schilling, 167. 1/2 Schilling, 168. 1/2 Schilling, 169. 1/2 Schilling, 170. 1/2 Schilling, 171. 1/2 Schilling, 172. 1/2 Schilling, 173. 1/2 Schilling, 174. 1/2 Schilling, 175. 1/2 Schilling, 176. 1/2 Schilling, 177. 1/2 Schilling, 178. 1/2 Schilling, 179. 1/2 Schilling, 180. 1/2 Schilling, 181. 1/2 Schilling, 182. 1/2 Schilling, 183. 1/2 Schilling, 184. 1/2 Schilling, 185. 1/2 Schilling, 186. 1/2 Schilling, 187. 1/2 Schilling, 188. 1/2 Schilling, 189. 1/2 Schilling, 190. 1/2 Schilling, 191. 1/2 Schilling, 192. 1/2 Schilling, 193. 1/2 Schilling, 194. 1/2 Schilling, 195. 1/2 Schilling, 196. 1/2 Schilling, 197. 1/2 Schilling, 198. 1/2 Schilling, 199. 1/2 Schilling, 200. 1/2 Schilling, 201. 1/2 Schilling, 202. 1/2 Schilling, 203. 1/2 Schilling, 204. 1/2 Schilling, 205. 1/2 Schilling, 206. 1/2 Schilling, 207. 1/2 Schilling, 208. 1/2 Schilling, 209. 1/2 Schilling, 210. 1/2 Schilling, 211. 1/2 Schilling, 212. 1/2 Schilling, 213. 1/2 Schilling, 214. 1/2 Schilling, 215. 1/2 Schilling, 216. 1/2 Schilling, 217. 1/2 Schilling, 218. 1/2 Schilling, 219. 1/2 Schilling, 220. 1/2 Schilling, 221. 1/2 Schilling, 222. 1/2 Schilling, 223. 1/2 Schilling, 224. 1/2 Schilling, 225. 1/2 Schilling, 226. 1/2 Schilling, 227. 1/2 Schilling, 228. 1/2 Schilling, 229. 1/2 Schilling, 230. 1/2 Schilling, 231. 1/2 Schilling, 232. 1/2 Schilling, 233. 1/2 Schilling, 234. 1/2 Schilling, 235. 1/2 Schilling, 236. 1/2 Schilling, 237. 1/2 Schilling, 238. 1/2 Schilling, 239. 1/2 Schilling, 240. 1/2 Schilling, 241. 1/2 Schilling, 242. 1/2 Schilling, 243. 1/2 Schilling, 244. 1/2 Schilling, 245. 1/2 Schilling, 246. 1/2 Schilling, 247. 1/2 Schilling, 248. 1/2 Schilling, 249. 1/2 Schilling, 250. 1/2 Schilling, 251. 1/2 Schilling, 252. 1/2 Schilling, 253. 1/2 Schilling, 254. 1/2 Schilling, 255. 1/2 Schilling, 256. 1/2 Schilling, 257. 1/2 Schilling, 258. 1/2 Schilling, 259. 1/2 Schilling, 260. 1/2 Schilling, 261. 1/2 Schilling, 262. 1/2 Schilling, 263. 1/2 Schilling, 264. 1/2 Schilling, 265. 1/2 Schilling, 266. 1/2 Schilling, 267. 1/2 Schilling, 268. 1/2 Schilling, 269. 1/2 Schilling, 270. 1/2 Schilling, 271. 1/2 Schilling, 272. 1/2 Schilling, 273. 1/2 Schilling, 274. 1/2 Schilling, 275. 1/2 Schilling, 276. 1/2 Schilling, 277. 1/2 Schilling, 278. 1/2 Schilling, 279. 1/2 Schilling, 280. 1/2 Schilling, 281. 1/2 Schilling, 282. 1/2 Schilling, 283. 1/2 Schilling, 284. 1/2 Schilling, 285. 1/2 Schilling, 286. 1/2 Schilling, 287. 1/2 Schilling, 288. 1/2 Schilling, 289. 1/2 Schilling, 290. 1/2 Schilling, 291. 1/2 Schilling, 292. 1/2 Schilling, 293. 1/2 Schilling, 294. 1/2 Schilling, 295. 1/2 Schilling, 296. 1/2 Schilling, 297. 1/2 Schilling, 298. 1/2 Schilling, 299. 1/2 Schilling, 300. 1/2 Schilling, 301. 1/2 Schilling, 302. 1/2 Schilling, 303. 1/2 Schilling, 304. 1/2 Schilling, 305. 1/2 Schilling, 306. 1/2 Schilling, 307. 1/2 Schilling, 308. 1/2 Schilling, 309. 1/2 Schilling, 310. 1/2 Schilling, 311. 1/2 Schilling, 312. 1/2 Schilling, 313. 1/2 Schilling, 314. 1/2 Schilling, 315. 1/2 Schilling, 316. 1/2 Schilling, 317. 1/2 Schilling, 318. 1/2 Schilling, 319. 1/2 Schilling, 320. 1/2 Schilling, 321. 1/2 Schilling, 322. 1/2 Schilling, 323. 1/2 Schilling, 324. 1/2 Schilling, 325. 1/2 Schilling, 326. 1/2 Schilling, 327. 1/2 Schilling, 328. 1/2 Schilling, 329. 1/2 Schilling, 330. 1/2 Schilling, 331. 1/2 Schilling, 332. 1/2 Schilling, 333. 1/2 Schilling, 334. 1/2 Schilling, 335. 1/2 Schilling, 336. 1/2 Schilling, 337. 1/2 Schilling, 338. 1/2 Schilling, 339. 1/2 Schilling, 340. 1/2 Schilling, 341. 1/2 Schilling, 342. 1/2 Schilling, 343. 1/2 Schilling, 344. 1/2 Schilling, 345. 1/2 Schilling, 346. 1/2 Schilling, 347. 1/2 Schilling, 348. 1/2 Schilling, 349. 1/2 Schilling, 350. 1/2 Schilling, 351. 1/2 Schilling, 352. 1/2 Schilling, 353. 1/2 Schilling, 354. 1/2 Schilling, 355. 1/2 Schilling, 356. 1/2 Schilling, 357. 1/2 Schilling, 358. 1/2 Schilling, 359. 1/2 Schilling, 360. 1/2 Schilling, 361. 1/2 Schilling, 362. 1/2 Schilling, 363. 1/2 Schilling, 364. 1/2 Schilling, 365. 1/2 Schilling, 366. 1/2 Schilling, 367. 1/2 Schilling, 368. 1/2 Schilling, 369. 1/2 Schilling, 370. 1/2 Schilling, 371. 1/2 Schilling, 372. 1/2 Schilling, 373. 1/2 Schilling, 374. 1/2 Schilling, 375. 1/2 Schilling, 376. 1/2 Schilling, 377. 1/2 Schilling, 378. 1/2 Schilling, 379. 1/2 Schilling, 380. 1/2 Schilling, 381. 1/2 Schilling, 382. 1/2 Schilling, 383. 1/2 Schilling, 384. 1/2 Schilling, 385. 1/2 Schilling, 386. 1/2 Schilling, 387. 1/2 Schilling, 388. 1/2 Schilling, 389. 1/2 Schilling, 390. 1/2 Schilling, 391. 1/2 Schilling, 392. 1/2 Schilling, 393. 1/2 Schilling, 394. 1/2 Schilling, 395. 1/2 Schilling, 396. 1/2 Schilling, 397. 1/2 Schilling, 398. 1/2 Schilling, 399. 1/2 Schilling, 400. 1/2 Schilling, 401. 1/2 Schilling, 402. 1/2 Schilling, 403. 1/2 Schilling, 404. 1/2 Schilling, 405. 1/2 Schilling, 406. 1/2 Schilling, 407. 1/2 Schilling, 408. 1/2 Schilling, 409. 1/2 Schilling, 410. 1/2 Schilling, 411. 1/2 Schilling, 412. 1/2 Schilling, 413. 1/2 Schilling, 414. 1/2 Schilling, 415. 1/2 Schilling, 416. 1/2 Schilling, 417. 1/2 Schilling, 418. 1/2 Schilling, 419. 1/2 Schilling, 420. 1/2 Schilling, 421. 1/2 Schilling, 422. 1/2 Schilling, 423. 1/2 Schilling, 424. 1/2 Schilling, 425. 1/2 Schilling, 426. 1/2 Schilling, 427. 1/2 Schilling, 428. 1/2 Schilling, 429. 1/2 Schilling, 430. 1/2 Schilling, 431. 1/2 Schilling, 432. 1/2 Schilling, 433. 1/2 Schilling, 434. 1/2 Schilling, 435. 1/2 Schilling, 436. 1/2 Schilling, 437. 1/2 Schilling, 438. 1/2 Schilling, 439. 1/2 Schilling, 440. 1/2 Schilling, 441. 1/2 Schilling, 442. 1/2 Schilling, 443. 1/2 Schilling, 444. 1/2 Schilling, 445. 1/2 Schilling, 446. 1/2 Schilling, 447. 1/2 Schilling, 448. 1/2 Schilling, 449. 1/2 Schilling, 450. 1/2 Schilling, 451. 1/2 Schilling, 452. 1/2 Schilling, 453. 1/2 Schilling, 454. 1/2 Schilling, 455. 1/2 Schilling, 456. 1/2 Schilling, 457. 1/2 Schilling, 458. 1/2 Schilling, 459. 1/2 Schilling, 460. 1/2 Schilling, 461. 1/2 Schilling, 462. 1/2 Schilling, 463. 1/2 Schilling, 464. 1/2 Schilling, 465. 1/2 Schilling, 466. 1/2 Schilling, 467. 1/2 Schilling, 468. 1/2 Schilling, 469. 1/2 Schilling, 470. 1/2 Schilling, 471. 1/2 Schilling, 472. 1/2 Schilling, 473. 1/2 Schilling, 474. 1/2 Schilling, 475. 1/2 Schilling, 476. 1/2 Schilling, 477. 1/2 Schilling, 478. 1/2 Schilling, 479. 1/2 Schilling, 480. 1/2 Schilling, 481. 1/2 Schilling, 482. 1/2 Schilling, 483. 1/2 Schilling, 484. 1/2 Schilling, 485. 1/2 Schilling, 486. 1/2 Schilling, 487. 1/2 Schilling, 488. 1/2 Schilling, 489. 1/2 Schilling, 490. 1/2 Schilling, 491. 1/2 Schilling, 492. 1/2 Schilling, 493. 1/2 Schilling, 494. 1/2 Schilling, 495. 1/2 Schilling, 496. 1/2 Schilling, 497. 1/2 Schilling, 498. 1/2 Schilling, 499. 1/2 Schilling, 500. 1/2 Schilling, 501. 1/2 Schilling, 502. 1/2 Schilling, 503. 1/2 Schilling, 504. 1/2 Schilling, 505. 1/2 Schilling, 506. 1/2 Schilling, 507. 1/2 Schilling, 508. 1/2 Schilling, 509. 1/2 Schilling, 510. 1/2 Schilling, 511. 1/2 Schilling, 512. 1/2 Schilling, 513. 1/2 Schilling, 514. 1/2 Schilling, 515. 1/2 Schilling, 516. 1/2 Schilling, 517. 1/2 Schilling, 518. 1/2 Schilling, 519. 1/2 Schilling, 520. 1/2 Schilling, 521. 1/2 Schilling, 522. 1/2 Schilling, 523. 1/2 Schilling, 524. 1/2 Schilling, 525. 1/2 Schilling, 526. 1/2 Schilling, 527. 1/2 Schilling, 528. 1/2 Schilling, 529. 1/2 Schilling, 530. 1/2 Schilling, 531. 1/2 Schilling, 532. 1/2 Schilling, 533. 1/2 Schilling, 534. 1/2 Schilling, 535. 1/2 Schilling, 536. 1/2 Schilling, 537. 1/2 Schilling, 538. 1/2 Schilling, 539. 1/2 Schilling, 540. 1/2 Schilling, 541. 1/2 Schilling, 542. 1/2 Schilling, 543. 1/2 Schilling, 544. 1/2 Schilling, 545. 1/2 Schilling, 546. 1/2 Schilling, 547. 1/2 Schilling, 548. 1/2 Schilling, 549. 1/2 Schilling, 550. 1/2 Schilling, 551. 1/2 Schilling, 552. 1/2 Schilling, 553. 1/2 Schilling, 554. 1/2 Schilling, 555. 1/2 Schilling, 556. 1/2 Schilling, 557. 1/2 Schilling, 558. 1/2 Schilling, 559. 1/2 Schilling, 560. 1/2 Schilling, 561. 1/2 Schilling, 562. 1/2 Schilling, 563. 1/2 Schilling, 564. 1/2 Schilling, 565. 1/2 Schilling, 566. 1/2 Schilling, 567. 1/2 Schilling, 568. 1/2 Schilling, 569. 1/2 Schilling, 570. 1/2 Schilling, 571. 1/2 Schilling, 572. 1/2 Schilling, 573. 1/2 Schilling, 574. 1/2 Schilling, 575. 1/2 Schilling, 576. 1/2 Schilling, 577. 1/2 Schilling, 578. 1/2 Schilling, 579. 1/2 Schilling, 580. 1/2 Schilling, 581. 1/2 Schilling, 582. 1/2 Schilling, 583. 1/2 Schilling, 584. 1/2 Schilling, 585. 1/2 Schilling, 586. 1/2 Schilling, 587. 1/2 Schilling, 588. 1/2 Schilling, 589. 1/2 Schilling, 590. 1/2 Schilling, 591. 1/2 Schilling, 592. 1/2 Schilling, 593. 1/2 Schilling, 594. 1/2 Schilling, 595. 1/2 Schilling, 596. 1/2 Schilling, 597. 1/2 Schilling, 598. 1/2 Schilling, 599. 1/2 Schilling, 600. 1/2 Schilling, 601. 1/2 Schilling, 602. 1/2 Schilling, 603. 1/2 Schilling, 604. 1/2 Schilling, 605. 1/2 Schilling, 606. 1/2 Schilling, 607. 1/2 Schilling, 608. 1/2 Schilling, 609. 1/2 Schilling, 610. 1/2 Schilling, 611. 1/2 Schilling, 612. 1/2 Schilling, 613. 1/2 Schilling, 614. 1/2 Schilling, 615. 1/2 Schilling, 616. 1/2 Schilling, 617. 1/2 Schilling, 618. 1/2 Schilling, 619. 1/2 Schilling, 620. 1/2 Schilling, 621. 1/2 Schilling, 622. 1/2 Schilling, 623. 1/2 Schilling, 624. 1/2 Schilling, 625. 1/2 Schilling, 626. 1/2 Schilling, 627. 1/2 Schilling, 628. 1/2 Schilling, 629. 1/2 Schilling, 630. 1/2 Schilling, 631. 1/2 Schilling, 632. 1/2 Schilling, 633. 1/2 Schilling, 634. 1/2 Schilling, 635. 1/2 Schilling, 636. 1/2 Schilling, 637. 1/2 Schilling, 638. 1/2 Schilling, 639. 1/2 Schilling, 640. 1/2 Schilling, 641. 1/2 Schilling, 642. 1/2 Schilling, 643. 1/2 Schilling, 644. 1/2 Schilling, 645. 1/2 Schilling, 646. 1/2 Schilling, 647. 1/2 Schilling, 648. 1/2 Schilling, 649. 1/2 Schilling, 650. 1/2 Schilling, 651. 1/2 Schilling, 652. 1/2 Schilling, 653. 1/2 Schilling, 654. 1/2 Schilling, 655. 1/2 Schilling, 656. 1/2 Schilling, 657. 1/2 Schilling, 658. 1/2 Schilling, 659. 1/2 Schilling, 660. 1/2 Schilling, 661. 1/2 Schilling, 662. 1/2 Schilling, 663. 1/2 Schilling, 664. 1/2 Schilling, 665. 1/2 Schilling, 666. 1/2 Schilling, 667. 1/2 Schilling, 668. 1/2 Schilling, 669. 1/2 Schilling, 670. 1/2 Schilling, 671. 1/2 Schilling, 672. 1/2 Schilling, 673. 1/2 Schilling, 674. 1/2 Schilling, 675. 1/2 Schilling, 676. 1/2 Schilling, 677. 1/2 Schilling, 678. 1/2 Schilling, 679. 1/2 Schilling, 680. 1/2 Schilling, 681. 1/2 Schilling, 682. 1/2 Schilling, 683. 1/2 Schilling, 684. 1/2 Schilling, 685. 1/2 Schilling, 686. 1/2 Schilling, 687. 1/2 Schilling, 688. 1/2 Schilling, 689. 1/2 Schilling, 690. 1/2 Schilling, 691. 1/2 Schilling, 692. 1/2 Schilling, 693. 1/2 Schilling, 694. 1/2 Schilling, 695. 1/2 Schilling, 696. 1/2 Schilling, 697. 1/2 Schilling, 698. 1/2 Schilling, 699. 1/2 Schilling, 700. 1/2 Schilling, 701. 1/2 Schilling, 702. 1/2 Schilling, 703. 1/2 Schilling, 704. 1/2 Schilling, 705. 1/2 Schilling, 706. 1/2 Schilling, 707. 1/2 Schilling, 708. 1/2 Schilling, 709. 1/2 Schilling, 710. 1/2 Schilling, 711. 1/2 Schilling, 712. 1/2 Schilling, 713. 1/2 Schilling, 714. 1/2 Schilling, 715. 1/2 Schilling, 716. 1/2 Schilling, 717. 1/2 Schilling, 718. 1/2 Schilling, 719. 1/2 Schilling, 720. 1/2 Schilling, 721. 1/2 Schilling, 722. 1/2 Schilling, 723. 1/2 Schilling, 724. 1/2 Schilling, 725. 1/2 Schilling, 726. 1/2 Schilling, 727. 1/2 Schilling, 728. 1/2 Schilling, 729. 1/2 Schilling, 730. 1/2 Schilling, 731. 1/2 Schilling, 732. 1/2 Schilling, 733. 1/2 Schilling, 734. 1/2 Schilling, 735. 1/2 Schilling, 736. 1/2 Schilling, 737. 1/2 Schilling, 738. 1/2 Schilling, 739. 1/2 Schilling, 740. 1/2 Schilling, 741. 1/2 Schilling, 742. 1/2 Schilling, 743. 1/2 Schilling, 744. 1/2 Schilling, 745. 1/2 Schilling, 746. 1/2 Schilling, 747. 1/2 Schilling, 748. 1/2 Schilling, 749. 1/2 Schilling, 750. 1/2 Schilling, 751. 1/2 Schilling, 752. 1/2 Schilling, 753. 1/2 Schilling, 754. 1/2 Schilling, 755. 1/2 Schilling, 756. 1/2 Schilling, 757. 1/2 Schilling, 758. 1/2 Schilling, 759. 1/2 Schilling, 760. 1/2 Schilling, 761. 1/2 Schilling, 762. 1/2 Schilling, 763. 1/2 Schilling, 764. 1/2 Schilling, 765. 1/2 Schilling, 766. 1/2 Schilling, 767. 1/2 Schilling, 768. 1/2 Schilling, 769. 1/2 Schilling, 770. 1/2 Schilling, 771. 1/2 Schilling, 772. 1/2 Schilling, 773. 1/2 Schilling, 774. 1/2 Schilling, 775. 1/2 Schilling, 776. 1/2 Schilling, 777. 1/2 Schilling, 778. 1/2 Schilling, 779. 1/2 Schilling, 780. 1/2 Schilling, 781. 1/2 Schilling, 782. 1/2 Schilling, 783. 1/2 Schilling, 784. 1/2 Schilling, 785. 1/2 Schilling, 786. 1/2 Schilling, 787. 1/2 Schilling, 788. 1/2 Schilling, 789. 1/2 Schilling, 790. 1/2 Schilling, 791. 1/2 Schilling, 792. 1/2 Schilling, 793. 1/2 Schilling, 794. 1/2 Schilling, 795. 1/2 Schilling, 796. 1/2 Schilling, 797. 1/2 Schilling, 798. 1/2 Schilling, 799. 1/2 Schilling, 800. 1/2 Schilling, 801. 1/2 Schilling, 802. 1/2 Schilling, 803. 1/2 Schilling, 804. 1/2 Schilling, 805. 1/2 Schilling, 806. 1/2 Schilling, 807. 1/2 Schilling, 808. 1/2 Schilling, 809. 1/2 Schilling, 810. 1/2 Schilling, 811. 1/2 Schilling, 812. 1/2 Schilling, 813. 1/2 Schilling, 814. 1/2 Schilling, 815. 1/2 Schilling, 816. 1/2 Schilling, 817. 1/2 Schilling, 818. 1/2 Schilling, 819. 1/2 Schilling, 820. 1/2 Schilling, 821. 1/2 Schilling, 822. 1/2 Schilling, 823. 1/2 Schilling, 824. 1/2 Schilling, 825. 1/2 Schilling, 826. 1/2 Schilling, 827. 1/2 Schilling, 828. 1/2 Schilling, 829. 1/2 Schilling, 830. 1/2 Schilling, 831. 1/2 Schilling, 832. 1/2 Schilling, 833. 1/2 Schilling, 834. 1/2 Schilling, 835. 1/2 Schilling, 836. 1/2 Schilling, 837. 1/2 Schilling, 838. 1/2 Schilling, 839. 1/2 Schilling, 840. 1/2 Schilling, 841. 1/2 Schilling, 842. 1/2 Schilling, 843. 1/2 Schilling, 844. 1/2 Schilling, 845. 1/2 Schilling, 846. 1/2 Schilling, 847. 1/2 Schilling, 848. 1/2 Schilling, 849. 1/2 Schilling, 850. 1/2 Schilling, 851. 1/2 Schilling, 852. 1/2 Schilling, 853. 1/2 Schilling, 854. 1/2 Schilling, 855. 1/2 Schilling, 856. 1/2 Schilling, 857. 1/2 Schilling, 858. 1/2 Schilling, 859. 1/2 Schilling, 860. 1/2 Schilling, 861. 1/2 Schilling, 862. 1/2 Schilling, 863. 1/2 Schilling, 864. 1/2 Schilling, 865. 1/2 Schilling, 866. 1/2 Schilling, 867. 1/2 Schilling, 868. 1/2 Schilling, 869. 1/2 Schilling, 870. 1/2 Schilling, 871. 1/2 Schilling, 872. 1/2 Schilling, 873. 1/2 Schilling, 874. 1/2 Schilling, 875. 1/2 Schilling, 876. 1/2 Schilling, 877. 1/2 Schilling, 878. 1/2 Schilling, 879. 1/2 Schilling, 880. 1/2 Schilling, 881. 1/2 Schilling, 882. 1/2 Schilling, 883. 1/2 Schilling, 884. 1/2 Schilling, 885. 1/2 Schilling, 886. 1/2 Schilling, 887. 1/2 Schilling, 888. 1/2 Schilling, 889. 1/2 Schilling, 890. 1/2 Schilling, 891. 1/2 Schilling, 892. 1/2 Schilling, 893. 1/2 Schilling, 894. 1/2 Schilling, 895. 1/2 Schilling, 896. 1/2 Schilling, 897. 1/2 Schilling, 898. 1/2 Schilling, 899. 1/2 Schilling, 900. 1/2 Schilling, 901. 1/2 Schilling, 902. 1/2 Schilling, 903. 1/2 Schilling, 904. 1/2 Schilling, 905. 1/2 Schilling, 906. 1/2 Schilling, 907. 1/2 Schilling, 908. 1/2 Schilling, 909. 1/2 Schilling, 910. 1/2 Schilling

HALLENSER CACAO

Ein aufgeschlossenes Cacao-Pulver, versehen mit der Garantiemarke des Verbandes deutscher Schokolade-Fabrikanten, aus der Schokolade-Fabrik von Fr. David Söhne, ist das denkbar gesündeste und wohl-schmeckendste Frühstücksgetränk. [1101]

!!! Fische!!! **!!! Fische!!!**

F. Kraemer,
Fischhandlung,
Halle a. S., Fischerplan 4,
empfiehlt sein größtes Lager aller Sorten **seefische** und fortwährend größte Auswahl aller Sorten **lebender Flussfische**.
Lebende Hummern.

frischeste Sinfle u. Matheien.

Die heilwirkende Kraft wird offenkundig anerkannt.

Widder-Musen, 29. Juni 1887.
Erlaube mir, Sie höflichst um eine Sendung Ihres Malzextracts zu bitten. Ich habe in der letzten Zeit mehrfach Ihre Präparate in meiner Praxis empfohlen, so daß weitere Bestellungen für die nächste Zeit in Aussicht stehen.

Schwerin, 22. Mai 1887.
Ihre Sendung habe ich erhalten und lege Ihnen für dieselbe meinen besten Dank. Sowohl das Malzextract, wie auch die Malz-Chocolade ist mir ausgezeichnet bekommen und hat sich mein Magen dadurch geholt, so daß ich auch meinen Patienten den Gebrauch Ihrer Präparate dringend empfehle.

Dr. Fritz Zitel, pract. Arzt.
An Herrn Johann Hoff, alleiniger Erfinder der nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Beinährungs-Präparate, Ritter hoher Orden und Vorträger der ersten Sonderausstellung Europas in Paris, Neue Büchergasse 1. [1518]
Verkaufsstelle in Halle a. S. bei Heilmold & Comp.

Haferhülsen,

hochfeinste reine Waare, laut Analyse bedeutend nahrhafter als Häcksel, traf'en wieder ein und offerirt

F. W. Mertig,
Getreide-Geschäft. [1564]
Comptoir: Königstrasse Nr. 19, I.

Am heutigen Tage übertrugen wir Herrn **W. Müller, Gastwirth zum „Schwarzen Bär“ (Gambrinus),** zu Halle den **Abletzvertrieb** unserer anerkannt vorzüglichsten **meistlich braunroten Exportbier für Halle a. S. u. Umgegend.** Frankfurt a. M., den 19. October 1887.

Oberlaunders Bierbrauerei Act.-Gesellsch.

Indem ich obige, voll eingebrauten, aus abgelaugten Bieres sowohl in **Ausgang** als auch in **Hallen** angelegentlich empfehle, erlaube mir zugleich meinen **guten trüglichen Mittingstisch**, sowie **2 Franz. Biards** in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Halle a. S., den 10. October 1887.
Hochachtung [1530]

W. Müller,
Restaurant „Gambrinus“.
Bürgasse, nahe am Markt.

F. Leopold's Wwe., Weinhandlung u. Weinstube,
Brüderstrasse 12. [1572]
Am dem heute Dienstag vom Morgens 11 Uhr ab stattfindenden **Karpfessen polnisch u. blau** beehrt sich hierdurch ergebenst einzuladen.
F. Leopold's Wwe.

- Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.**
25. October.
- 1781 Joseph II. erläßt das Toleranzedict.
 - 1800 Niccolay geboren, der größte englische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts.
 - 1858 Der Landtag der preussischen Monarchie erkennt die Nothwendigkeit der Aengstlichkeit einstimmig an.
 - 1861 Fr. Carl von Savigny gestorben, einer der größten deutschen Rechtsgelahrten.
 - 1870 Landeshauptmann Professor Silbermann gestorben.
 - 1881 Cardinal Albrecht erteilt der Amtsstadt Neumarkt

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine

Spezial-Ungarwein-Handlung

von Grosse Klausstrasse 8 nach

Schmeerstrasse 23,

im Hause des Herrn Hofoptiker C. Trothe.

Für das mir in meinem alten Lokal gethene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch in mein neues Lokal gütigst übertragen zu wollen.
Zugleich empfehle ich meine **Weinstuben** zum gütigen Besuche.
Hochachtung und ergebent

Gustav Spenner.

Wichtig für Hausfrauen!

Der Klauen'sche Universal **Plätt-Extract** hat sich in kurzer Zeit bei den Hausfrauen Leipzigs die größte Gunst erworben; durch seine einfache Verwendung kann derselbe der unangenehmsten Staub empfohlen werden. Die Wasche erhält dadurch einen einwandfreien Glanz, aber nur elastische Stoffe, auch für derselbe bei Gardinen-Wäsche als Apparat zu empfehlen.
Zu haben **H. Gräger, Weitzstrasse 55** [1532]

Universal-Dessert.

eine Delicatsse der Saison
frisch frisch, empfiehlt
Geistliche. **W. H. Haym.** [1533]

Blooker's

holländischer Cacao

wird zwar bei den Kaufleuten oft billiger als andere holländische Marken abgegeben, ist aber immerhin

die feinste Marke.

Die Billigkeit wird nur bedingt durch die Konkurrenz der Kaufleute, welche es vorziehen in einer so beliebten Marke den grössten Absatz mit kleinerem Verdienst zu haben.

Das unverletzte Etikett trägt diese

SCHUTZ-  **MARKE**
Fabrikanten: L. & C. Blooker * Amsterdam.

Braunfuchen, täglich frisch,
[1533] **Körper, Steintrage 7.**

Carl Koch's berühmter **Milchweibad** giebt den Kindern ein gutes Mittel, **kräftigen Knochenbau** und **schützt vor den Kinderkrankheiten.** [1534]
Derselben sind zu haben einzeln u. in **Paqueten Berrenstraße 1** und in den Niederlagen.

Vorzüglich schmeckende **Paanfuchen** mit **Vanille** empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Berrenstraße 1.** [1535]

Weintrauen, ausgen. Cur-trauen empfl. in 19 Pfd.-Stücken zu **2.50** fro. [1537]
Ed. Brohmer, Weichung a. H.

Fr. Seedorf u. Schellfisch.
Feinste Kieler Spitzten, Wädlinge, ger. Mal, Hühner u. ger. Ferkel b. **K. Lüncke, alter Markt 31** [1550]

Alle Sorten Seifen, **Baugenfest** **Waldhörnchen**, **Waldhorn** u. nur rechte unter **Waare** offerirt zu billigen Fabrikpreisen
C. Hammemann,
Wasserschiffstr. 3. [1576]

„Vater Rhein“.

Weinstuben- und Auster-Salon.

Große Märkerstraße 14.
(Fernsprech-Anschluss 169)
empfehlen

Pa. Holländer Auster,

à Dutzend 4 1,90.

Englische Natives,

à Dutzend 2 25.

Diners, à Mk. 1,50,

von 1 bis 4 Uhr.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Reservirte Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Meine Giftpillen

gegen Erythrasmen gegen Feldmanie u. Kanister von diesen Thieren befreit angestrichelt und jedes andere Mittel an wenig überflüssig, vorzuziehen täglich zu bereiten. [1578]
H. Feiler, Gumbert, Halle a. S.
Kätschen abzulassen in der **Stärkerfabrik Langert Nr. 13.** [1589]

!Unverheiratheten!

Beamten, Lehrern, Kaufleuten, Studirenden bietet mein Restaurant selbst den neubewährtesten Besuchslokal vorzuziehen. Mittagsmahl zu sehr solidem Preise. [15720]
Gr. Märkerstraße, Ecke Sühnasse. **C. Ermes.**

Auction.

Dienstag den 25. d. Mts. Vorm. von 10 Uhr an verleihere ich Geisler 42 die Wohnungsvermittlung eines von hier bezogenen Arztes freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung, als:
2 Wohnh., 1 Zwerchhaus, 1 Wägenkammer, 1 Kuchenschrank, 12 Stühle, 1 Speisestisch mit Marmorplatte und Holzgeschloß, 3 Spiegel, 1 Bettstelle mit Watte, 9 Silber (Zahngold), 1 Waage mit Marmorplatte, 1 Eispiegel, 7 Fenster Gardinen mit Eisen und Bronze, 1 Handtuch, 1 Koffer, 1 Eismantel u. m. a. Gegenstände.
Neumann,
Grüßlichstraße Halle a. S. [1582]

durch besonderen „Wappenstein“ ein Wappen (und vermuthlich gleichzeitig Stadtwapp) 1808 Eröffnung der neuen „Kaufmanns“ in Halle, d. h. der lateinischen Schule des Büchsenbaues nach Vorgange des lutherischen und reformirten Gymnasiums.

Literarisches.
— Von Weber's Hofstaßeln, dieser trefflichen Neubelebung der alten, beliebten Großschmiedelied, liegt wieder eine ganze Serie neuer Bände vor (Leipzig, Bibliographisches Institut). Die ältere deutsche Literatur ist darin vertreten durch Grimm'schen's „Euphrosimus“, die flüssige Serie der Gebrüder Seider (Weber den Ursprung der Sprache), Lessing (Kademeum für Pastor Lange), Goethe's „Stellenische Reise“, Schiller's Essay über naive und sentimentale Dichtung, Hof's „Ante“, Bürger's „Gedichte“ und „Münchhausen“. Auch Kober's Die beiden Himmelsberge und „Die Jäger“ von Siffert sind hier erwähnt. Die Romanen werden repräsentirt durch Fick („Der Alte vom Berge“, „Die Gemalde“ und die „Schaltheimer Novellen“), Foucault (Urbine) und Adam von Armin mit drei Himmern Erzählungen. Ferner bieten sich aus der deutschen Literatur dar: die Geschichte von Ruten, Chamisso und Scherzer von Michael Meer, Hebel's „Schachspiel“, Sartorius's Johanne, Amate von Droste-Hülshoff's Erzählung „Die Judenbube“, Schöberl's „Die thöne Weltreise“ und kleine Szenen des Altdeutschen, Jung-Elling's Leben, Schatz's „Knecht und Gertrud“, W. von Humboldt's Briefe an eine Freundin, endlich von

Winter - Fahrplan.

Abgang der Eisenbahzüge von Bahnhof Halle nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg) and Time/Details.

Ankunft der Eisenbahzüge auf Bahnhof Halle von:

Table with 2 columns: Origin (e.g., Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg) and Time/Details.

Bekanntmachung.

Am Auftrage des Herrn Finanz-Ministers bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss...

Bezirk des königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig). Umbau Bahnhof Halle.

Die Lieferung von 12 Stück gusseisernen Oefen für den großen Lokomotivdepot...

Angebote sind unter Beachtung des Preisverzeichnisses und Befolgung der ansonsten Bedingungen...

Königliche Eisenbahn-Direktion. (Cöthen-Leipzig.)

Regierungsbezirk Merseburg. Oberförster Falkenberg, Kreis Torgau.

Die in den nachstehenden Schlägen: Schaubergel Antonsberg, Jagd 132a, 132b...

Die sonstigen Bedingungen sowohl ad I. wie ad II. können bei dem Oberförster eingesehen...

Die dritte Vorzeigung der deutlich abgegrenzten Schläge erfolgt durch die betreffenden Förster.

Falkenberg bei Torgau, den 20. October 1887.

III. Communaler Wahlbezirks-Verein.

Nicht zu verwechseln mit dem Verein „Süd und West“. Dienstag, den 25. d. M. Abends 8 Uhr...

An Brust-, Hals- und Lungenkrankheiten.

Die unterzeichnete Vortheilstelle diätetisch-hygienischer Erzeugnisse für Deutschland gliedert bekannt, dass der erste Transport...

Nach nunmehr fünfjährigen Erfahrungen über die Heilwirkung der Pflanze bei allen catarrhischen und chronischen Affectionen...

Ärztliche Berichte und Aemterungen, insbesondere von den Doctoren Dr. med. Klouh-Hamburg, Dr. med. Valder-Erla, Dr. med. Ballin-Excellenz...

Die Pflanze Homericina wird abgegeben in Packeten, auf zwei Tage reichend, zum Preise von 1 M. Der Versand geschieht in Kisten zu 5, 10, 15, 20 und 30 Packeten...

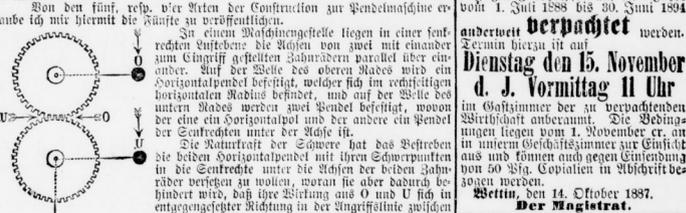
Liebenburg a. Harz.

Ernst Weidemann.

Centrale Vortheilstelle diätetisch-hygienischer Erzeugnisse. NB. Für Halle a/S. und Umgegend ist eine Abgabestelle bei Herrn D. Lehmann in Halle a/S errichtet worden.

Bekanntmachung.

Durch die von der Gerechtigkeit mir verliehene Kraft der Erkenntnis wurde es mir möglich...



Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...

Die obere Kurbelwelle durch die Mittelkraft des Arbeiters auf seiner Höhe nach dem 45 Grad unter dieser herab bewegt...



C. Rich. Ritter,
 Pianofabrik-Verleibsinstitut
 Halle aS., Leipzigerstr. 21
 und Merseburg. 1524

Deutsches Reichs-Patent.
 Victoria-Schnell- u. Wellenkrauser,
 zum Waschen und Bleichen der Sträu-
 cheln und Zierpflanzen, ohne das
 Haar zu brechen oder zu locken,
 empfiehlt und verwendet nach allen Welt-
 theilen 2 Bde. 2. Aufl. 21. 22.
B. Rosenblatt, Friseur,
 Halle aS., Schneerstr. 36. 1580

Bringe meinen
Damen-Frisir-Salon
 in empfehlende Erinnerung.
 Frisuren von den einfachsten bis zu
 den elegantesten 50 Pfg.
Adèle von Gumbert,
 Leipzigstr. 47. (Hof- u. Stadt-Beif.)
 Nur Taxenentw. 1689

Marbonaten von, laff. und brouc.
 schneid u. billig. **A. Boerner, H.**
 Märkerstr. u. d. Garten d. Ulrichstr. 6.

Mein Nactions-Kal
 befindet sich jetzt er Märkerstr. Nr. 21.
 Mittwoch Nachmittag 1 Uhr gegen
 4 Karten. 1529

O. Hadesloch,
 Auctions-Commissar.

Iseenthal & Co.
 Gr. Ulrichstrasse 24.
 Paffementerie und Knopf-Fabrik.
 Specialität: Bedarfsartikel für Damen- und Herren-Schneiderei.
 Grosses Corset- und Tournüren-Lager.
 Sämmtliche Futterstoffe zur Schneiderei zu billigen Preisen.
 Schneider und Schneiderinnen erhalten hohen Rabatt.
 Rabattbücher werden an der Casse gratis verabfolgt. 1567

Opernjalöser
 in allen Preislagen
 von 3. 4. an. 1603
C. F. Ritter,
 Halle a. S., Leipz. Str. 91.

Cigarren Offerte.

Verkaufen einer guten Cigarre
 erlaube mir folgende Sorten anzu-
 geben, welche ich zu empfehlen.
 Nr. 1. **Leontisch** zu empfehlen.
 195. **Bolivia II.** sehr eleg. 45
 37. **Amor II.** ff. Dual Nr. 50 45
 40. **Juno.** sehr beliebte No. 45
 63. **Famoso.** ff. Salmagundi 50
 109. **Mercedes II.** leicht u. fein, 50
 111. **Hohenzollern.** ohne Concurrenz 50
 76. **Corona II.** ff. Bran. Cuba. 50
 113. **Di-Angelo.** rein sehr, 1. bel. 55
 136. **Diana.** mittelaff. sehr bel. 55
 4. **Valencia.** alle sehr bel. Regalia 60
 21. **Montmartre.** höchst pikant
 64. **Plantar I.** Gumbert's Krenner 60
 147. **Morado.** ff. sehr, prächtig 60
 148. **Corona I.** sehr prächtig 60
 155. **Adelina.** mit u. elegant 70
 158. **Pick-Nick.** sehr prächtig 70
 162. **Alma.** sehr beliebte No. 70
 149. **Ceara.** 1888er No. 70
 170. **Extracto.** 1888er No. 70
 152. **Cuba.** sehr fein und rein
 168. **Famoso II.** Salmagundi 80
 Probefrischen und **Sundmör**
 stehen gern gegen Nachnahme zu
 Diensten und herab zu bel. bekannt.
 Preis 500 Stück, auch fertiger
 postfrei nach auswärts.
 Preislisten auf Wunsch umgehend.

Halle'sche Puppen-Klinik!
 Leipzigerstrasse 31, am Thurm, Part. und I. Etage.
 Jede auch noch so schwierige Reparatur wird gut und dauerhaft ausgeführt.
 Jedes arbeitsfähige Puppen von einfachster jeder Größe, Köpfe, Arme,
 Beine, Bäume in Stoff, Leder und wahlweise Holz. Schalsagen und feine
 Haare werden eingepflanzt.
 Puppen mit rein erhaltener Kleidung eigener Fabrik.
 Puppenkleidung: Schuhe, Zügel, Krämpfe, Hüte, Schirme u.
 in reichster Auswahl. Puppen werden neu aufgemacht.
Herrn. Petsch,
 Leipzigerstraße 31 und Leipzigerstraße 29 am Thurm.

Walther Burkhardt,
 1. Dachritzgasse 1.
 An der Großen Ulrichstr.
 Mein Laden. 1583

Victoria-Theater.
 Dienstag den 25. October 1887.
 Gastspiel von **Frl. Marcelline Goltz**
 mann und **Fern. Ott Richter,** Solo-
 tänzer vom Stadttheater in Halle.
 1549
 Der Raub der Sabinerinnen.

Neues Theater.
 Erste Dienstag Abends 8 Uhr
Gr. Extra-Concert
 der ganzen Kapelle des Kgl. Wadgeb.
 Kapellmeist. 1555
O. Wiegert, Kapellmeister.
 Alles im Vorverkauf 3 Stück 1.2.
 sowie 15 Stück 3.4. sind in den be-
 sonnen Cigarrenhandlungen zu haben.
 Auch haben die Cigarrenhandlungen
 Stifte gegen einen Zuschlag von 25
 nach für 3 Concerte billigt.

Hôtel & Café David
 (Herrn. Heller).
 Dienstag den 25. October cr.
Soirée amusante
 des berühmten Klavier-Humoristen
O. Lamberg aus Wien.
 Anfang 8 Uhr. Entrée: 50 1563

Stettin-Kopenhagen.
 A. I. Rothdampfer „Titania“,
 Capitän **Ziemke.**
 Von **Stettin Mittwoch a. Sonntag**
 1/2 Uhr Abfahrtszeit 1820
 Von **Kopenhagen Montag**
 und **Tounerstag 2 Uhr** Abfahrtszeit.
 Dauer der Reisefahrt 14 Stunden.
 Kap. **Christ. Gröbel** in **Stettin.**
 Eine große Illust. Zeits. unentgeltl.
 Mitgeboten in **Stettin** bei **Dalke.** 1541
 Kleiner Fahrplan nach **Wien** und **Paris**
 enthalten. 1577
 Abfahrtszeit **Blumenstraße 14 I.**

A. & E. Duvinage,
 Hoflieferanten Ihrer Hoh. d. Fr. Herzogin
 v. Anhalt.
 59 Gr. Steinstrasse 59, I.
 Von Paris zurück empfohlen, das Beste in Hüten und
 Coiffuren.
 Einfache und elegante Hüllgarituren
 sehr preiswerth. 1484

Detailverkauf zu Engrospreisen.
 Trotz des seit Juli bedeutend erhöhten Ein-
 gangszolles auf importirte Liqueure verkaufe ich
 noch zu früheren Preisen, soweit der alte Vorrath
 reicht.
Alle Sorten echter Liqueure als:
 Benedictiner, Chartreuse, Liqueur von Wynand
 Fockling, Amsterdam, Maraschino von Luxardo in
 Zava, Kalkir de Spa, Attasch von Bin-Keh-Gen,
 Cherry Cordial, Liqueur aus dem „Lachs“, als Gold-
 wasser, Kurfürstl. Magen, Cordial etc. Schwed.
 Punsch von Cederlund's Söhne in Stockholm, alle
 Arten franz. Pastisliqueure, echten Honichaus, An-
 gustura Bitter, Cognac von Jules Robin & Cie. in
 Cognac. Echt importirte Rums u. Aracs, sowie
 Pans Extracte von den ersten Firmen zu Original-
 Engrospreisen. 1566

S. Pollak,
 Leipzigerstrasse 91.

Leipziger Gewandhaus-Quartett
 der
Herrn Petri, Bolland, Unkenstein und Schroeder.
 Sie seit einer Reihe von Jahren alljährlich, wird auch in dieser Saison
 das obige Quartett eine Anzahl von Concerten in Halle veran-
 stalten und zwar
4 Kammermusik-Abende.
 Das erste am
7. November im Saale des Volkshaus-Gebäudes.
 Da zu diesen beliebten Gite-Concerten bereits eine Anzahl von Plätzen
 voransubskribirt ist, so empfiehlt es sich, die neuen Abonnements recht bald ein-
 zugehen. - Theilnahmen hierauf a. Platz 4/6, für die ganze Saison werden
 sofort entgegengenommen, bestellte Plätze von Mittwoch den 26. October an
 ausgeben in der Musikalienhandlung von
Heinrich Karmrodt,
 (Inhaber Georg Patzcker,) Salzstr. 19.

Zum deutschen Schwert part.
 II. Etage. Gr. Steinstr. 13, Ginn. Mittelstr. 1. Etage.
 Empfehle meine neu eingekaufteten Vorkalorien einer geeigneten Beachtung,
Mittagsstich a 75 Pfg. 1523
 sowie nach der Karte zu kleinen Preisen. Große und kleine Gesellschafts-
 zimmer mit Klavier. Nachbachtungswell **Georg Wolf.**

Trotha „Eichelkranz.“
 Zum Schlachtfest Mittwoch den 26. d. Mts. ladet ein
C. Kolesch.

Communalverein Süd und West.
 Versammlung Dienstag, den 25. October cr., Abends
 8 Uhr, im **Paradies.**
 Tagesordnung: Verhandlung über bevorstehende Stadterweiterung
 Wahlen. Alle Mitglieder des 3. Bezirks werden zu dieser Versammlung ein-
 geladen. 1545
 Der Vorstand.

Sing-Acad. Dienstag 6 Uhr Ueb. f. Chor. Volks-
 B. Reubke, Blumenstr. 10. 1558

Andreas-Institut, Weimar, Unterrichts- u. Erziehungs-
 Anstalt für 20 Knaben der höheren
 Stände. Sorgfältige Vorbereitung f. d. mittleren Klassen d. Gymnasiums
 (Alfred, Roschleben etc.). Gewissenhafte, gesunde Lage.
 Aufnahme jederzeit. Prospecte durch
Dr. Alfred Soergel, Vorf. d. Anst. 1673

Ida Böttger, Gr. Steinstr. 60.
 Goltz.
 praktisch für Tischdecken zum Schönen der Polster, für Plättchen
 und Plättchen, für Bettdecken, für Bettdecken.
 Gummirolle
 für Sämere und Kranzgefäße.
 Bedruckte Gummirolle für Sämere-Schürzen. 1523

Gr. Ulrichstr. 38. **Otto Schröder** Gr. Ulrichstr. 38.
 Halle aS., Gr. Ulrichstr. 38.
Schuh- u. Stiefellager,
 hält seine vorzüglichen
 Sorten
 zu billigen Preisen
 bestens empfohlen. Gr. Ulrichstr. 38. 1521

Friedrich Obst's
Rasir- und Frisir-Salon
 befindet sich nicht mehr Weidenplaa 15, sondern
Friedrichstrasse Nr. 7,
 neben Conditorei und Café Heinrich.

H. Juckenaek,
 Nordhausen. 1571
 Hülerei, Dreuderei und Reinigung gezeugener Herren- und Damen-
 herode, von Hüteformen, Hüte, Hüte, Stiefeln, Gardinen, Uniformen u.
 Aufnahme in Halle.
H. Zeise, gr. Ulrichstraße 6.

Tanzunterricht.
 Die ersten Stunden unseres Unterrichts finden **Freitag, den 29.**
und Montag, den 31. cr. im Hotel zum Kronprinz statt. Das
 Näheres werden wir durch unsere Karten rechtzeitig zur Kenntnis bringen.
 Gefällige Anmeldungen erbiten in unserer Wohnung **Marlstrasse 27**
 oder **Kernmannstrasse 10.** 1421
E. & F. Rocco,
 Universitäts-Tanzlehrer.

bers, ein verdächtiges Geräusch. Er öffnete die Thür zum
 Nebenzimmer, in welchem ein Licht brannte, und sah mit großem
 Entsetzen einen großen, starken Mann im Bette seines Bruders
 liegen. Der mühsame kleine Prinz verdammt es, nach der
 Dienerschaft zu rufen, und lagte zu dem leuchtenden, unbewegten
 Gult in deutscher Sprache: „Was machen Sie hier, gehen Sie
 fort!“ Der große Unbekannte, dessen Stirn und Augen mit
 einer Maske bedeckt waren, stand vom Bette auf und antwortete
 dem Prinzen in flüchtiger französischer Sprache: „Ich will ein wenig
 schlafen, er sei müde und krank.“ Daraufhin erwiderte
 der Prinz dem Fremden, ebenfalls französisch, er möchte nur
 fortgehen, Geld sei keines da, und wenn er nicht fortginge, so
 müßten Gendarmen und Soldaten herbeigerufen werden.
 „Schreien Sie nur nicht“, entgegnete der Fremde, „sonst werde
 ich mit Ihnen anders verfahren.“ Gendarmen und Soldaten
 Verantwortlich für den Text Dr. Hamel,
 die Inserate A. Lehmann, beide in Halle.

sind zu weit - ich werde aber gehen.“ Hierbei sah der Fremde
 auf seine Uhrenbühne. Der Prinz bemerkte, doch es allem Un-
 schick nach eine goldene Uhr mit goldener Kette vor:
 der Fremde trug somit ein vollständiges Ritter-Gewand, hohe Stiefel,
 enge Handschuhe, ein kurzes Saucel, in der Hand ein Messer.
 Die unangenehme Conversation wurde noch weiter fortgesetzt.
 Der Fremde ließ am Tische ein Vorkesseln und fragte den
 Prinzen, ob etwa Geld darin wäre. Der Prinz antwortete,
 dies sei das Vorkesseln seines Bruders und da gebe man kein
 Geld hinein. Darauf fragte der unheimliche Gast, wenn die
 Wille und das Gut gehörte. Als der Prinz erwiderte, fürcht
 Wändichgräf sei der Besitzer, lagte der Fremde: „Und Sie sind
 sein Wändich?“ „Ja“, lagte der Prinz. „Kleiner, Sie haben
 Gönner?“ „Gönner der Fremde und erlaubte wiederum dem
 Prinzen, er möchte nur nicht schreien, sonst müßte er ihn hauen.
 Verlaß der Actiengesellschaft „Hollische Zeitung“.
 Expedition der Hollischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Plum wollte der liebe Mann noch wissen, ob Werke im Saale
 er, er möchte ein Pferd brauchen. Mit diesen Worten brach
 er endlich auf und begab sich direkt hinunter in den Stall.
 Der Prinz folgte ihm auf dem Fuße. Von der Dienerschaft setzte
 sich kein Mensch, es war offenbar Niemand im Saale. Uff
 als der Fremde in den Stall eintrat, sah man, wie sich die
 Pferde zu befehen, fast ohne ein Stillsitzen herzu, doch traut
 er sich nicht, dem Wanne nachzugehen. Indessen kam die
 gleich wieder aus dem Saale zurück, sah sich nach allen Seiten
 um und verdammt seinen Zufall. Es wurde nun sofort die
 Besondere auftritt, unzulässige Nachforschungen wurden
 angezettelt, die jedoch erfolglos blieben.

Halle, Gebauer-Schweiffert'sche Buchdruckerei.
 Dienstag den 25. October cr., Abends
 8 Uhr, im **Paradies.**
 Tagesordnung: Verhandlung über bevorstehende Stadterweiterung
 Wahlen. Alle Mitglieder des 3. Bezirks werden zu dieser Versammlung ein-
 geladen. 1545
 Der Vorstand.